Auch Gäste aus Kimry waren dabei

Ein Fest mit vielen Freunden

Kirchenchor der Martinskirche feierte seinen 100. Geburtstag

***Kornwestheim. – Mit einem Gemeindeabend und einem Festgottesdienst feierte der* Kirchenchor der Kornwestheimer Martinsgemeinde seinen einhundertsten Geburtstag. Dabei konnte Pfarrer Dietrich Steck viele Gäste begrüßen: Gekommen waren eine Reihe ehemaliger Chormitglieder, aber auch die ehemaligen Chorleiter Manfred Lederer, Katrin Harms und Sigrid Steck, dazu Bezirkskantor Gerhard Hess, Ludwigsburg, und der Obmann des Verbandes für Kirchenmusik, Lothar Friedrich aus Künzelsau. Aus der Partnergemeinde Plaue bei Arnstadt in Thüringen war eine ganze Delegation angereist, um beim Jubiläum dabei zu sein.**

Eine Reihe von „Offiziellen" mußte sich beim Festabend entschuldigen lassen, weil zur gleichen Stunde im Rathaus die Partnerschaft von Kornwestheim mit Kimry in Rußland besiegelt wurde. Um so herzlicher wurde der Pfarrer der russisch-orthodoxen Gemeinde von Kimry, Iwan Iwanowitsch Basiuk begrüßt, der sich an diesem Abend von seiner heimatlichen Delegation abgesetzt hatte, um das Jubiläum mit dem Martinskirchenchor zu feiern.

„Nun fanget an", „Frau Musica" und „wir lieben sehr im Herzen" waren die ersten von einer ganzen Reihe von Liedsätzen, mit denen die Chormitglieder unterstützt von einem Instrumentalensemble unter der Leitung von Kantorin Eva Maris Geßmann sich selbst ein Ständchen darbrachten und zugleich den beachtlichen musikalischen Standard des Chors als Ergebnis geduldiger, jahrelanger Probenarbeit präsentierten. Pfarrer Dietrich Steck hielt dann Rückschau auf einhundert Jahre Kirchenchortradition an der Martinskirche. Er konnte dabei auf die Festschrift zurückgreifen, die Alexander Geßmann nach gründlicher Auswertung des Chorarchivs zusammengestellt hat. Sie ist ab sofort zum Einstandspreis von drei Mark zu haben und erweist sich als zeitgeschichtliches Dokument, das über den lokalen Bereich hinaus interessant ist. Die Gründung des Chors, so Steck, gehe auf den Hauptlehrer Christian Lober (1859–1940) zurück, der zu Beginn der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts sein Engagement in den Kornwestheimer Männerchören um einen gemischten Chor, eben den Kirchenchor der Martinskirche ergänzen wollte.

Der Beginn war mühsam und der Chorgründer war gelegentlich drauf und dran aufzugeben. Dennoch gab es immer wieder Höhepunkte, etwa bei den Familienabenden, wo neben Auftritten des Chors und Soloeinlagen auch Theaterstücke aufgeführt wurden wie zum Beispiel am 12. März 1904 „Großmutters Geburtstag" (ein „Schwank für vier Damen") und „Herzog Ulrich und der Pfeifer von Hardt" („Aufführung für 20 Personen). 1934 endete die Selbständigkeit des Kirchenchorvereins. Zum Glück konnte die Arbeit im Rahmen der Kirchengemeinde weitergehen. Daß das Betriebsklima stimmt, das bewiesen die Ehrungen, die Bezirkskantor Gerhard Hess vornahm. Seit 45 Jahren ist Erika Ergenzinger Chormitglied. Sie durfte dafür eine Ehrenurkunde, Blumen und einen herzhaften Kuß von Kirchengemeinderätin Doris von Olnhausen empfangen. Herzlicher Beifall begleitete auch die Ehrungen von Lore Bäder, Hildegard Großmann und Marianne Hanselmann, die jeweils 25 Jahre dem Chor angehören.

Daß der Kirchenchor bereits seit vielen Jahren Brücken zur Partnergemeinde Plaue in Thüringen geschlagen hat, dafür dankte deren Sprecherin, Dorothee Becher. Kantorin Eva Maria Geßmann versuchte mit dem Satz: „Chorprobe ist jeden Donnerstag um 20 Uhr, darauf hinzuweisen, daß man sich über jeden Neuzugang freue. Beim Festgottesdienst am Sonntag morgen hielt Schuldekan i.R. Karl Besemer die Predigt, Pfarrer Dietrich Steck die Liturgie und der Chor zeigte Stilsicherheit im Vortrag einer Psalmvertonung kaus dem 18. Jahrhundert. Zu einer fröhlichen Geburtstagsnachfeier geriet dann nach dem Gottesdienst der Empfang für die Delegationen der Partnerstädte Plaue und Kimry im Philipp-Matthäus-Hahn-Haus. v. A.

Seit einhundert Jahren im Dienst der Kirchenmusik: der Kirchenchor der Martinskirche in Kornwestheim. **Bild: Rogge**

22.10.1991